

**Betreff:**

Seniorengerechter Wohnungsbau

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird um Stellungnahme gebeten, in welchem Bereich in Erbenheim eine geeignete Grundstücksfläche für den Bau eines Senioren-Pflegezentrums zur Verfügung gestellt werden könnte.
2. Weiterhin bitten wir um Stellungnahme, welche konkreten Vorstellungen und Möglichkeiten seitens der Stadt angestrebt werden, um dem steigenden Bedarf an seniorengerechten Wohnungen in Erbenheim nachzukommen.

**Begründung:**

Seniorengerechter Wohnungsbau ist angesichts des demografischen Wandels und des damit verbundenen, ständig steigenden Anteils älterer Menschen eine immer dringender werdende Notwendigkeit. Dies trifft in besonderer Weise auch auf Erbenheim zu.

Mit unserem Antrag sprechen wir zwei unterschiedliche Problemfelder an, für die Lösungsmöglichkeiten gesucht und gefunden werden müssen:

Zum einen gibt es Bedarf für ein Senioren-Pflegezentrum. Dies war ursprünglich an der Ecke Lilienthalstraße/Emil-Krag-Straße geplant, wurde inzwischen jedoch für andere gemeinnützige Zwecke (Nassauische Blindenfürsorge etc.) in Anspruch genommen. Gleichwohl gibt es unverändert und zunehmend Bedarf für den Bau eines Pflegezentrums. Soweit uns bekannt ist, möchte ein privater Investor - nach eingehender Bedarfsanalyse - eine solche Einrichtung in Erbenheim bauen. Hierzu benötigt er jedoch eine ca. 5.000 qm große Grundstücksfläche, die verkehrsgünstig gelegen und in absehbarer Zeit bebaubar sein sollte. Wir wären dankbar, wenn aus der Sicht des Stadtentwicklungsdezernats - in Verbindung mit dem Investor und dem Ortsbeirat - geeignete Standortvorschläge für ein solches Projekt unterbreitet werden könnten.

Zum anderen müssen wir aber auch feststellen, dass in Erbenheim eine steigende Nachfrage nach seniorengerechten Wohnungen festzustellen ist. Dies betrifft ältere Menschen, die nur noch zu zweit oder alleine leben, sich aber

noch ganz gut selbst versorgen können. Ihre Wünsche nach bedarfsgerechten, aber auch finanzierbaren Wohnungen können derzeit nur unzureichend erfüllt werden. Die Tendenz ist steigend und verdeutlicht die Notwendigkeit ortsnaher Lösungen.

Um auf dieses politisch unstrittige, zukunftssträchtige Thema angemessen und rechtzeitig reagieren zu können, erhoffen wir uns zu diesem Antrag realisierbare Vorschläge und stehen zu weiteren Abstimmungsgesprächen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, 13.03.2015